

Organisation

Renate Liebold (Professur für qualitative Methoden am Institut für Soziologie der Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg)

Veranstalter/innen

DFG-Projekt „Andere schön machen – Arbeit am Körper als Dienstleistung und Erwerbsarbeit“,
Institut für Soziologie der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
<http://www.sociologie.phil.uni-erlangen.de/research/body-work>

BMG-Projekt „Erfolgreiches = gesundes = gutes Altern? Altersbilder und Prämissen gerontologischer und sozialpolitischer Altersdiskurse in Deutschland“, Institut für Soziologie der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
<http://t1p.de/erfolgreiches-altern>

Interdisziplinäres Zentrum Gender - Differenz - Diversität der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (IZGDD)
<https://www.izgdd.fau.de>

Forschungskolloquium der Professur für qualitative Sozialforschung am Institut für Soziologie der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Wir laden Sie herzlich ein! Die Teilnahme ist kostenfrei.

Die Teilnehmer/innenzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

Anmeldung wird erbeten bis zum 07.11.2017 bei: silke.roebenack@fau.de

Sich die Hände schmutzig machen

Mit allen Wassern gewaschen

An die Nieren gehen

Workshop am Institut für Soziologie

Systematische Metaphernanalyse

Rudolf Schmitt (Zittau/Görlitz),
Larissa Pfaller (Erlangen)

In guten Händen sein

Jemandem den Kopf waschen

Eine Hand wäscht die andere

Unter die Haut gehen

Mit Haut und Haar

Blut und Wasser schwitzen

Auf den Leib geschrieben

Ein Auge zudrücken

Lebensabend

Herbst des Lebens

Institut für Soziologie
Kochstr. 4
91054 Erlangen
Raum 5.052

Donnerstag
07.12.2017
Freitag
08.12.2017

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft

Institut für Soziologie
Workshop

Systematische Metaphernanalyse

Rudolf Schmitt (Hochschule Zittau/Görlitz),
Larissa Pfaller (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen)

Im Rahmen des zweitägigen interdisziplinären Workshops wird eine Einführung in die systematische Metaphernanalyse gegeben. Diese Methode der qualitativen Sozialforschung stützt sich auf eine elaborierte Theorie der kognitiven Linguistik (George Lakoff und Mark Johnson) und stellt eine Systematik von Analyseschritten für die qualitative Forschung bereit. Zentral sind dabei das Erkennen von Metaphern, die Bündelung von Einzelmetaphern zu metaphorischen Konzepten und die interpretative Rekonstruktion von Implikationen der metaphorischen Muster.

Nach einer Einführung soll am Textmaterial zu konkreten Forschungsfragen gearbeitet werden. Der Workshop setzt sich mit der Metaphorisierung von Körperlichkeit unter Aspekten der Schönheit, des Geschlechts und des Alters auseinander. Materialien werden aus den laufenden Projekten „Andere schön machen – Arbeit am Körper als Dienstleistung und Erwerbsarbeit“ und „Erfolgreiches = gesundes = gutes Altern? Altersbilder und Prämissen gerontologischer und sozialpolitischer Altersdiskurse in Deutschland“ zur Verfügung gestellt.

Der Workshop richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Friedrich-Alexander-Universität sowie Studierende, welche die Methode der systematischen Metaphernanalyse kennenlernen möchten.

Sich etwas
abschminken

Hochbetagt

Donnerstag, 07.12.2017

- 13.30 Uhr Eintreffen und Empfang
- 14.00 Uhr - 15.30 Uhr **Einführung und Grundkonzepte I**
Vorstellung, Einführung in zentrale Annahmen der Metapherntheorie nach Lakoff und Johnson, Überblick über Stufen der Metaphernanalyse
- 15.30 Uhr - 16.00 Uhr Pause
- 16.00 Uhr - 17.30 Uhr **Einführung und Grundkonzepte II**
Identifikation von Metaphern, Anwenden der kognitiven Metapherntheorie, Zweifelsfälle der Metaphernbestimmung
- 17.30 Uhr - 18.00 Uhr Pause
- 18.00 Uhr - 19.00 Uhr Rekonstruktion metaphorischer Konzepte, Problemfälle der Konzeptformulierung, Interpretation der Konzepte
- 19.30 Uhr Gemeinsames Abendessen

Sich mit
fremden Federn
schmücken

Freitag, 08.12.2017

- 9.00 Uhr - 10.30 Uhr **Arbeit am empirischen Material I**
- 10.30 Uhr - 11.00 Uhr Pause
- 11.00 Uhr - 12.30 Uhr **Arbeit am empirischen Material II**
- 12.30 Uhr - 13.30 Uhr Mittagspause
- 13.30 Uhr - 15.00 Uhr **Zusammenfassung und Diskussion**
- 15.00 Uhr Ende des Workshops